

30. 07. 2021

Es gibt keine Finanzkrisen; es gibt auch keine Wirtschaftskrisen. Es gibt nur den Krieg des Kapitalismus und des Geldes gegen die Menschen. "*Krisen*" sind in diesem bisher längsten aller Kriege (und fortdauernd) keine Störungen oder Zwangslagen sondern gut vorbereitete Höhenflüge der Aggressoren.

∞ ∞ ∞

Wer an dieser Corona- und Fukushima-Olympiade teilnimmt, mag zwar schnell in den Beinen, sattelfest im Hintern und kräftig in Schultern und Oberarmen sein, aber im Kopf ganz sicher nicht ganz richtig.

∞ ∞ ∞

Niemand wird von sich sagen, schlechte Musik zu hören. Wir hören also alle nur gute und beste Musik. Bei so viel Massen-Unterstützung wird die automatisch überleben. Dabei gibt es so viel bemerkenswert schlechte Musik, die es ebenso sehr verdient hätte, ewig zu leben. Genau deshalb muß gerade die schlechte Musik ununterbrochen öffentlich gelobt werden. Und genau so läuft es ja auch. Die schlechte Musik wird andauernd in den höchsten Tönen gelobt, damit auch sie uns, genau wie die sowieso nicht untergehende gute Musik, auf immer erhalten bleibt.

Anders kann ichs mir nicht erklären.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Arthur Machen: Die leuchtende Pyramide (Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1969).

Terry Allen: The Silent Majority (Fate Records, 1992).

DVD — David Simon: The Wire / 1. Staffel / Episoden 7 + 8 (Warner Bros. / HBO, 2005).

∞ ∞ ∞

Eine Maschine weiß, was sie kann. Sie kann das wissen, weil das, was sie tut, identisch ist mit dem, was sie kann. Sie hat aber nicht die kognitiven Fähigkeiten zu erkennen, was sie nicht kann, geschweige denn zu verstehen, daß es überhaupt Dinge gibt, die sie nicht kann. Der Horizont einer Maschine ist äußerst beschränkt. In dieser Hinsicht kann sie tatsächlich den Menschen ersetzen. Zumindest: viele. Na ja, genau betrachtet: fast alle.